

Linz, 09. November 2017

## **JKU-Parkour: Campus aus waghalsiger Perspektive Freerunner und Stuntman Alex Schauer trotz der Schwerkraft**

**Ein neues Video zeigt den Campus der Johannes Kepler Universität aus einer anderen, waghalsigen Perspektive und verwandelt ihn in ein Parkour-Paradies: Alex Schauer, 22-jähriges Aushängeschild der Trendsportart, die auch als „Kunst der effizienten Fortbewegung“ bezeichnet wird, bahnt sich seinen speziellen Weg über das JKU-Gelände. Seit heute kann der rund zweiminütige Clip in den Sozialen Medien angeklickt werden.**

Er springt aus dem zweiten Stock, hechtet über die unterschiedlichsten Hindernisse, schlägt Saltos, unternimmt waghalsige Manöver, wagt sich in schwindelerregende Höhen vor: Im Video mimt Schauer einen Studenten, der die Zeit übersieht und daher in Rekordzeit zur Vorlesung muss. So kämpft er sich auf mehr als ungewöhnliche Weise zum Hörsaal. Der Innviertler, der in Wien lebt und für seine Berufung Parkourlaufen schon rund um den Globus gereist ist, eröffnet spektakuläre Blickwinkel auf das Areal der Kepler Universität.

### **Abenteuer im Kopf**

*„Alex Schauer ist kein Weg zu kühn. Das verbindet ihn mit uns, wir sind die Avantgarde unter Österreichs Universitäten. So wie er wechseln wir immer wieder die Perspektive, überschreiten Grenzen und denken das Undenkbare“,* erklärt Rektor Meinhard Lukas. *„Schauers JKU-Parkour ist daher nicht nur Ausdruck einer neuen Campuskultur – er ist auch Sinnbild für unsere Abenteuer im Kopf. Aber natürlich ist Österreichs schönster Campus der zweite Hauptdarsteller im Video. Er birgt enormes Potenzial, das wir nun bedingungslos heben.“*

Die JKU hat die Campusidee gemeinsam mit Riepl Riepl Architekten neu gedacht. Im Frühjahr ist Baubeginn.

### **Links zum Video:**

<https://youtu.be/YyQu5JFXnWA>

<https://www.facebook.com/jku.edu>